

Unser Labor

Das Institut für Tiergesundheit der LUFA Nord-West bietet Ihnen ein breites Spektrum moderner Untersuchungsmethoden, die alle der Akkreditierung unterliegen und wissenschaftlich abgesichert sind.

Unser Labor ist akkreditiert und von QS zugelassen.

Unsere Schwerpunkte im Kundenservice:

- Kundenfreundliche Beratung
- Kundenorientierter Service auch Samstags
- Kompetentes, flexibles, gut ausgebildetes Personal
- Schnelle, genaue Probenbearbeitung und Befunderstellung
- Individuelle Lösungen für Kunden in Zusammenarbeit mit den Tiergesundheitsdiensten der LwK Niedersachsen (Telefon: 0441 801-641)
- Kostenloser Probensammeldienst
- Versand von Probengefäßen für Massenuntersuchungen (Blut/Milch)

Diagnostikschwerpunkte für alle Tierarten:

- Bakteriologie
- Milchbakteriologie
- Molekularbiologie (PCR)
- Serologie
- Parasitologie

Als unabhängige Untersuchungseinrichtung sind wir an den Untersuchungen zur Tierseuchenbekämpfung beteiligt (insbesondere BHV1, BVD, Leukose, Brucellose, Aujeszky - Krankheit).

Weitere Informationen sowie eine aktuelle Preisliste finden Sie im Internet unter:

www.lufa-nord-west.de

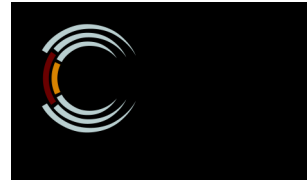
Kontakt

Einsendungen, Anregungen und Fragen nehmen wir gerne entgegen

Institut für Tiergesundheit der LUFA Nord-West

Ammerländer Heerstr. 123
26129 Oldenburg

Tel.: 0441/97352-200
Fax: 0441/97352-250
ift@lufa-nord-west.de



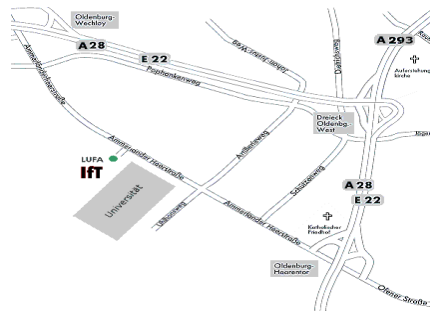
Ihre Ansprechpartner:

Dr. Katrin Beckmann
Institutsleitung,
Leitung: Bakteriologie
und Milchbakteriologie
Tel.: 0441/97352-202

Dr. Babett Ahrens-Flegel
Leitung: Parasitologie
Tel.: 0441/97352-201

Dr. Jens Brackmann
FTA Virologie und
Molekularbiologie
Leitung: Serologie und
Molekularbiologie
Tel.: 0441/97352-223

So finden Sie uns:



Autoreisende verlassen die A28/293 über die Autobahnabfahrt Haarentor und fahren dann auf die Ammerländer Heerstraße in Richtung Bad Zwischenahn.

Nach der 2. Kreuzung bei der Universität nach ca. 200m links rein (gegenüber vom Combi-Markt)

Ein Unternehmen der
Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Sie haben ein Problem ?



**Wir haben
die Diagnostik !**

Speziell: Pferd

Dienstleistung für Landwirte und Tierärzte
Breites Untersuchungsspektrum
Unabhängiges akkreditiertes Labor

Institut für Tiergesundheit

www.lufa-nord-west.de



Zuchttauglichkeit

Die bakteriologische Untersuchung von Cervixtupfern liefert als „**Routinediagnostik**“ wie auch bei wiederholtem „**Umrossen**“ wichtige Informationen zur Beurteilung der klinischen Stutengesundheit. **Keimdifferenzierung** und **Resistenzteste** helfen bei der Behandlung von akuten und subklinischen Infektionen. Hengsttupfer als Teil der andrologischen Untersuchung können eingesendet werden.

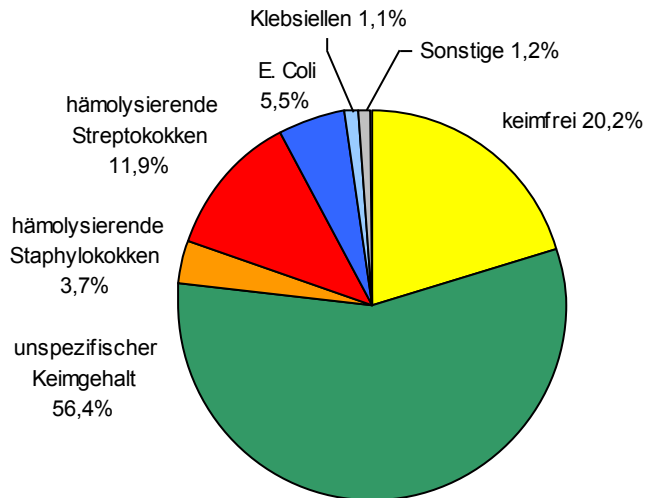
Bakteriologische Tupfer- Untersuchung

- hämolysierende Streptokokken
- hämolysierende Staphylokokken
- E. coli, Klebsiellen
- Pseudomonas aeruginosa
- Tayorella equigenitalis (CEM)

CEM- Untersuchung

anerkannt für Exportuntersuchungen Kanada & USA
Tupfer in Kohleagar, Einsendung gekühlt innerhalb 48 h

Stutentupfer Juli 2009 - Juni 2010



Molekularbiologische Untersuchung (PCR)

aus Organen und Abortmaterial

- Equines Arteritis Virus (EAV) auch aus Sperma
- Equines Herpes Virus Typ1, 2 und 4 (EHV-1, EHV-2, EHV-4)

Atemwegserkrankungen

Bakteriologische Untersuchung

untersucht werden Tupferproben oder Spülproben aus Nasenhöhlen oder Luftsack zum Nachweis von

- hämolysierenden Streptokokken
Streptococcus equi equi - Erreger der „Druse“
Streptococcus equi zooepidemicus (häufig bei Fohlen und Jungtieren)
- hämolysierenden Staphylokokken
- anderen Erregern z.B.: *Pasteurella*, *Rhodococcus equi*, *Bordetella*, *Klebsiella*

Durchfallerreger

Parasitologische Untersuchung

Sedimentations -/ Flotationsverfahren
zum Nachweis von Eiern wichtiger Parasiten

- Magen- Darm- Strongylyden
- Zwergfadenwürmer (bes. Fohlen)
- Spulwürmer (bes. Jungtiere)
- Bandwürmer
- Leberegel

Larvenauswanderungsverfahren zum Nachweis von

- Larvenstadien der Magen-Darmwürmer

Bakteriologische Untersuchung

von Kotproben und Tupfern auf

- E. coli
- Salmonellen (Typisierung)

Hinweise zur Probenentnahme:

Organmaterial: 5 Gramm, möglichst frisch und gekühlt

Tupferproben: möglichst mit Transportmedium

Tupferproben auf CEM: gekühlter Versand, Tupfer darf nicht älter als 48 Stunden sein, Verwendung von Amies - Transportmedium mit Aktivkohlezusatz

Blutproben: ca. 4 ml (3/4 Röhrchen)

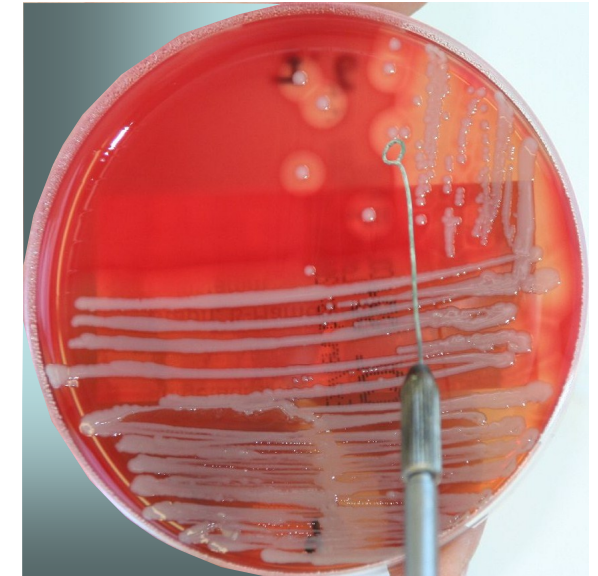
Kotproben: mind. 10 Gramm Frischkot, für das Auswanderungsverfahren mind. 50 Gramm

Haut- und Wundinfektionen

Bakteriologische Untersuchung

aus Haut - oder Wundtupfern auf

- hämolysierende Staphylokokken (Bild)
- hämolysierende Streptokokken
- andere Erreger, z.B. *Pseudomonas aeruginosa*
- *Dermatophilus congolensis*



Mykologische Untersuchung

von Haar- und Hautmaterial zum Nachweis von **Dermatomykosen** (Trichophyton, Microsporum und Candida)

Parasitologische Untersuchung

von Haaren und Hautgeschabsel auf **Ektoparasiten** (z.B. Räude milben, Haarlinge)

Bei **allen bakteriologischen Untersuchungen** erfolgt beim Nachweis pathogener Bakterien ein **Resistenztest** im **Mikrodilutionsverfahren** mit Angabe der **minimalen Hemmstoffkonzentration (MHK)**.